

pro natura lokal

1/21

Aargau





Matthias Betsche

Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Jahresbericht 2020
- 6 Quellenprojekt
- 7 Veranstaltungen
- 8 GV-Einladung

Impressum

Sektionsbeilage zum Pro Natura Magazin
Mitgliederzeitschrift von Pro Natura

Herausgeberin:

Pro Natura Aargau
Pfrundweg 14, 5000 Aarau
Tel. 062 822 99 03

Redaktion, Texte und Bilder:

Julia Zuberbühler mit Unterstützung
durch Matthias Betsche, Tabea Bischof,
Lena Bühlmann, Ursina El Samra,
Marianne Rutishauser, Philipp Schuppli

Herstellung und Druck:

Vogt-Schild Druck AG, 4552 Derendingen

Titelbild:

Pro Natura Aargau will Gelbbauchunken mit dem
Projekt in Olsberg fördern.
(Bild Philipp Schuppli/PNA)

Liebe Leserin, lieber Leser

Wissen Sie, was ein Bachflohkrebs ist?

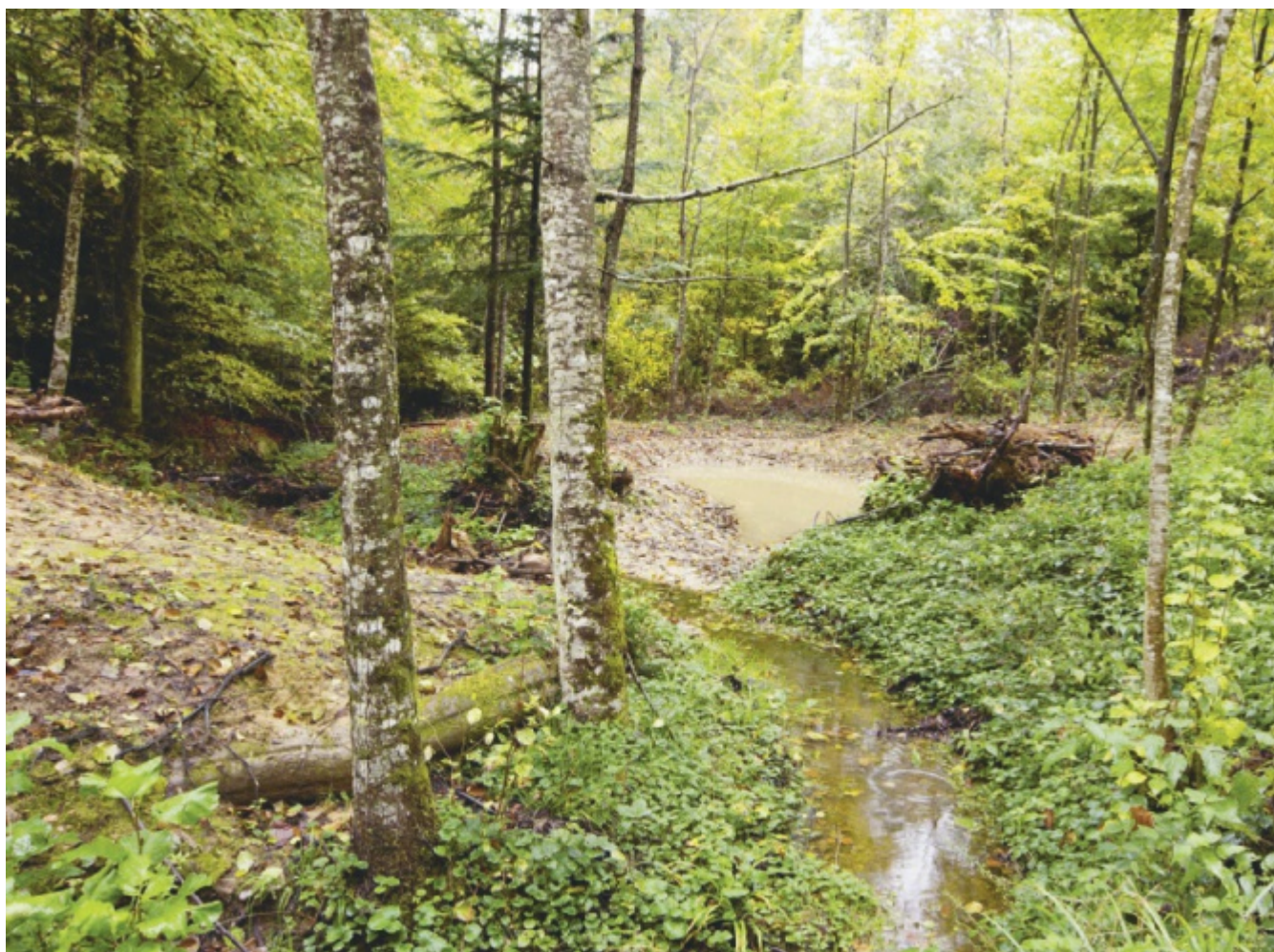
Spaziere ich entlang eines Baches, dann kann ich's mir kaum verkneifen: Gespannt drehe ich einen Stein im Bach um und schaue «gwundrig», was darunter krecht und fleucht. Und mit etwas Glück, siehe da: ein Bachflohkrebs. Der Bachflohkrebs ist dieses winzig kleine, garnelenähnliche Tierchen, das auf dem glitschigen Stein auf der Seite liegend langsam vorwärts rutscht. Obschon sie je nach Art nur gerade 2 Millimeter bis 4 Zentimeter lang sind, sind sie im Ökosystem unserer Gewässer ganz die Grossen: Sie halten die Bäche sauber von Holz und Laub, das ihnen als Speise dient. Sie helfen also, das organische Material im Gewässer abzubauen. Zudem dienen sie verschiedenen Fischen als Nahrung. Und weil sie sehr sensibel auf Verunreinigungen reagieren, sind sie wichtige Indikatoren zur Beurteilung der Wasserqualität eines Gewässers.

Die Biodiversität bildet unsere Lebensgrundlage, und wie wir mit dem Bachflohkrebs sehr gut sehen können: Jedes Glied zählt, damit das Ökosystem funktioniert. Die Bachflohkrebsse dienen einerseits den Fischen als Nahrung, und andererseits helfen sie, das pflanzliche Material im Gewässer abzubauen. Während es in einem naturnahen Gewässer von Flohkrebsarten nur so wimmelt, weisen Gewässer in intensiv landwirtschaftlich geprägten Gegenden des Kantons Aargau eine deutlich tiefere Biodiversität auf. Bachflohkrebsse reagieren sehr sensibel auf die Belastung von Gewässern zum Beispiel durch Pestizide. Die Klimaerwärmung und das Auftauchen invasiver Arten stellen weitere Risiken für den Fortbestand der Kleinlebewesen dar.

Aufgrund seiner Bedeutung für unsere Gewässer und unser Ökosystem hat Pro Natura den Bachflohkrebs zum Tier des Jahres gekürt. Möchten Sie mehr über die Bachflohkrebsse und deren Funktion für unser Ökosystem erfahren? Möchten Sie unter fachkundiger Führung mit Pro Natura Aargau auf Erkundungstour gehen, um unser Tier des Jahres näher kennenzulernen? Ich freue mich, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Matthias Betsche
Geschäftsführer Pro Natura Aargau

PS: Heute halten Sie das kleinere neue «lokal» in Ihren Händen. Wir haben uns entschieden, das «lokal» zu verkleinern, dafür aber drei Mal im Jahr zu publizieren. Das nächste «lokal» ist Ende Juli in Ihrem Briefkasten.



Der Eichenwald in Olsberg wird zum neuen Lebensraum für Gelbbauchunken. (Foto Philipp Schuppli/ PNA)

Pro Natura Aargau im vergangenen Jahr

In 2020 schufen wir zwei neue Schutzgebiete, die Bözenegg in Schinznach und das Cholieried in Lengnau. Ende 2020 hatten wir total 122 Schutzgebiete mit einer Fläche von insgesamt 330 Hektaren. In über 70 Naturschutzprojekten setzen sich der Vorstand und die Mitarbeiter von Pro Natura Aargau und der Tochterfirma creaNatira GmbH für unsere Natur im Kanton Aargau ein. Ein paar Beispiele:

Sins Reussegg

In Co-Bauherrschaft renaturieren Kanton und Pro Natura Aargau die Aue im «Reuss-egger Schachen» bei Sins. Schon kurz nach Abschluss der 1. Bauetappe wurde die Aue von mehreren Hochwasserereignissen durchflutet. Die Folgen waren leicht überstaute Schlickflächen, geflutete Wiesen, Erosion an den Prallhängen und die Präsenz von Spezialisten für die Jagd im seichten Wasser. So schwirrte der Eisvogel umher, Graureiher warteten auf ihren Fang und zu unserer grossen Freude zeigten sich auch mehrere Flussuferläufer und

Flussregenpfeifer. Dass sich die Auenprojekte gut entwickeln, zeigt sich auch in der Aue Chly Rhy: Dort war im Herbst 2020 sogar ein Fischadler zu sehen.

Olsberg

Unser erstes Projekt mit dem Naturfonds der Schweizer Salinen AG fördert unter anderem Gelbbauchunken in Olsberg. Diese bedrohte Art und viele andere Amphibien finden in rund 20 frisch angelegten Tümpeln im Eichenwald-Reservat der Gemeinde Olsberg ein neues Zuhause. Unmittelbar neben einer Picknick-Stelle im Wald gele-

gen, können Kinder und Interessierte hier die kommenden Generationen der Olsberger Unken hautnah erleben.

Trockensteinmauern

Trockensteinmauern sind Lebensräume, die sich über Jahrzehnte nur wenig verändern und langsam wachsenden oder sensiblen Arten wichtige ökologische Nischen bieten. 2020 haben wir erneut über 200 Quadratmeter neue Trockenmauern erstellt.

Umweltbildung und Freiwilligeneinsätze

Aus dem Kanton Aargau nahmen rund 40 Gartenbesitzer am national ausgeschriebenen Wettbewerb «Naturgärten – kleine und grosse Paradiese» teil. Unser Team hatte dabei Einblicke in viele wunderschöne private Naturoasen.

Zu Beginn des Jahres unterstützten wir die Aktion «72 Stunden» der Jugendverbände Siggenthal (Jugend United Siggenthal) und führten Jugendliche in die Welt der Insekten ein. Im Rahmen dieser Aktion baute United Siggenthal Nisthilfen für Wildbienen. Ansonsten wurden die Aktivitäten im Bereich Umweltbildung durch die Corona-Situation stark eingeschränkt. Immerhin

konnten drei öffentliche Arbeitseinsätze mit insgesamt 31 Teilnehmenden stattfinden. Die Freiwilligengruppe erreichte im 2020 beachtliche 137 Einsatztage.

Specht & Co. AG/BL

Mit der «Aktion Spechte & Co. AG/BL» werden selten gewordene Waldlebensräume wiederhergestellt und so die regionale Biodiversität gefördert. Pro Natura Aargau und Pro Natura Baselland starteten gemeinsam eine regionale Aufwertungsaktion. Ein Themenschwerpunkt ist das Auflichten von Wäldern, um wärmeliebenden Pflanzen- und Tierarten neuen Lebensraum zu bieten.

Biber & Co. Reusstal

Die «Aktion Biber & Co. Reusstal» ist eine gemeinsame Aktion in Zusammenarbeit mit Pro Natura Zug mit dem Schwerpunkt Gewässerprojekte. 2020 haben Freiwillige die Pilot-Kartierung von Quellen im Aargau erfolgreich abgeschlossen. Ein wichtiger Schritt bei der Aktion Biber war die Planung der Sanierung des Wasserhaushaltes im Flachmoor Egelmoos in Niederrohrdorf, die wir in diesem Jahr realisieren. Ziel ist es, Lebensräume für Arten des Flachmoors zu schaffen.



Eines der Ziele der Aktion Spechte & Co. AG/BL ist die Förderung der Orchideen mit Hilfe von lichten Wäldern. (Foto: Tabea Bischof/ PNA)



Das Egelmoos in Niederrohrdorf soll teilweise in seinen ursprünglichen Zustand versetzt werden. (Foto: Marianne Ruthishauser/PNA)

Politischer Naturschutz

Pro Natura Aargau setzte sich 2020 erfolgreich für das Referendum gegen das neue Jagdschutzgesetz ein. Mit 52,4% Nein gegen das Jagdgesetz lag der Kanton Aargau über dem Schweizer Durchschnitt. Die Aargauer machten mit dem Nein klar, dass Bundesrat und Parlament den Schutz der Arten nicht verwässern dürfen, sondern für die bedrohte Biodiversität mehr tun müssen. Wir wollen jetzt zusammen mit Jagd Aargau rasch am dringend nötigen verstärkten Schutz der biologischen Vielfalt im Kanton Aargau arbeiten.

Wir brauchen dringend mehr Lebensräume für unsere immer mehr unter Druck stehende Flora und Fauna.

Im 2020 sammelte Pro Natura zudem die notwendigen Unterschriften für die Einreichung ihrer nationalen Volksinitiativen zum Schutz unserer Biodiversität und Landschaften.

Mit diesen Volksinitiativen wollen wir den dramatischen Verlust an Artenvielfalt, die Zerstörung von Natur, Landschaft und Baukultur und den Bauboom ausserhalb der Bauzonen stoppen. In den letzten 150 Jahren sind bei uns 255 Tierarten ausgestorben. Und das stille Artensterben geht weiter. Weitere 554 Arten sind vom Aussterben bedroht.

Pro Natura Aargau konnte auch 2020 mit der Wahrnehmung ihres Beschwerderechts erfolgreich bedrohte Tierarten und wertvolle Landschaften vor Beeinträchtigungen bewahren, so zum Beispiel am Hallwilersee oder im Reusstal. Mit unserem Einsatz schützten wir im vergangenen Jahr Landschaften im Umfang von mindestens 15 Hektaren.

Matthias Betsche
Geschäftsführer Pro Natura Aargau



**Kaufen Sie ein
Naturschutzgebiet
gemeinsam mit uns!**

Werden Sie Gönner im Club500+

Pro Natura Aargau, Club500+
www.pronatura-aargau.ch/club
Tel. 062/822 99 03
PC 50-1777-6

Erfolgreiche Pilot-Kartierung der Quellen

Rund 37 freiwillige Quell-KartiererInnen waren für Pro Natura Aargau zwischen 2019 und 2020 fleissig auf Quellsuche und kartierten über 1100 Quellstandorte in zwei Pilotregionen im Jura und im Unteren Reusstal im Kanton Aargau.



Sumpfsquelle - gut erkennbar durch die stellenweise dunklere Vegetation aufgrund feuchten Standortes (Foto Marianne Rutishauser/ PNA)

Die Resultate bestätigen die Vermutung, dass es nicht sehr gut um die Quell-Lebensräume steht: Mehr als drei Viertel der Quell-Lebensräume in den Pilotregionen sind zerstört und bieten kaum ein Habitat für Quelltiere und Pflanzen. Nur knapp ein Viertel der Quellen weisen einen natürlichen oder beeinträchtigten Quell-Lebensraum auf. Dieser Anteil ist in Realität sicherlich noch höher, da viele Quellerfassungen und Drainagen nicht bekannt sind.

Bedenklich ist weiter, dass die natürlichen und beeinträchtigten Quell-Lebensräume in der Regel sehr klein ($< 15 \text{ m}^2$) sind und geringe Wassermengen führen. Deshalb verwundert es nicht, dass die Quell-Lebensräume schweizweit zu den am stärksten gefährdeten Gewässer-Lebensräumen gehören.

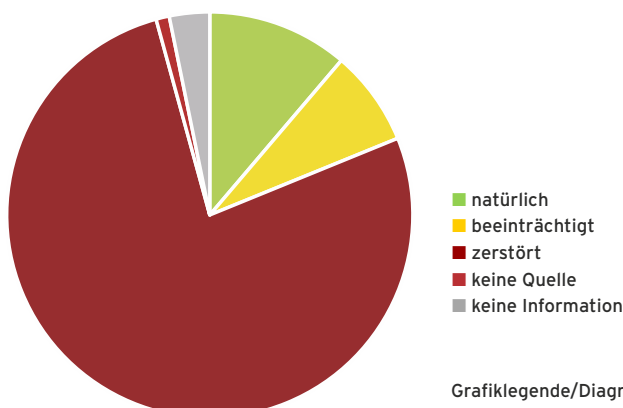
Die Erkenntnisse sind sehr wichtig für spätere Aufwertungs- oder Schutzmassnahmen. Einige Renaturierungen von Quel-

len aus den Pilotregionen sind bereits in Planung.

Zudem startet Pro Natura Aargau ab 2021 zusammen mit dem Jurapark Aargau ein Folgeprojekt. Gemeinsam mit Freiwilligen wird der Norden des Kantons grossflächig kartiert. In Kursen werden die Freiwilligen für die Kartierung ausgebildet und zur Quellthematik sensibilisiert.

*Lena Bühlmann und
Marianne Rutishauser,
Pro Natura Aargau*

Gesamtzustand der erhobenen Quellen



Grafiklegende/Diagramm zu den Resultaten aus den Pilotregionen (Grafik PNA)

Machen Sie mit!

Möchten Sie sich für die Quell-Lebensräume einsetzen und sind gerne in der Natur? Ab 2021 suchen wir weitere Quell-KartiererInnen für die nördliche Hälfte des Aargaus.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeit auf: www.pronatura-ag.ch/de/quellerfassung oder bei Marianne Rutishauser.

E-Mail: aktion-biber-reusstal@pronatura.ch,
Telefon 062 823 00 20.

Exkursionen und Umweltbildung

Ein Biber macht Theater - Aufführung «Biber the Kid»

Ab Frühling 2021 ist Pro Natura auf Tournee mit dem Outdoor-Puppenspiel «Biber the Kid». Dieses entführt die Zuschauer in den Alltag eines jungen Bibers und zeigt mit viel Witz, wie sich Nager und Mensch miteinander arrangieren müssen. Das lustige Theater für Jung und Alt findet draussen in der Natur statt.

Datum: Die öffentliche Vorführung und die separate Schulvorstellung finden im Mai statt. Die definitiven Termine werden auf der Webseite von Pro Natura (<https://www.pronatura.ch/de/biber-kid-ein-freilufttheater>) publiziert.

Ort: Voraussichtlich in Zofingen oder Region
Leitung: Miriam Peretti, Pro Natura Luzern und Lena Bühlmann, Pro Natura Aargau
Infos und Anmeldung bei Lena Bühlmann, lena.buehlmann@creanatira.ch, 056 221 09 08



Unterwegs im Biberrevier

Auf dieser Exkursion und Wanderung besuchen wir ein besonders schönes Biberrevier und erfahren allerlei über das faszinierende Leben des Bibers, über seine Fähigkeiten als Taucher, Förster und Wasserbauer. Entlang des Fisibachs gehen wir auf Spurensuche. Die Exkursion ist auch für Familien mit Kindern ab 8 Jahren geeignet. Anmeldung notwendig.

Leitung: Marianne Rutishauser und Ambros Ehrensperger

Datum: Sonntag, 28. März 2021, 13.30 bis 15.25 Uhr

Ort: Fisibach AG



Geheimnisvolle Welt der Quellbewohner

Mit der Gewässerökologin Verena Lubini besuchen wir einige natürliche Quellen. Dabei lernen wir die Besonderheiten des Quell-Lebensraums kennen und beobachten die Quell-Tierchen mit Vergrößerung. Mit etwas Glück entdecken wir die Larven des Feuersalamanders im Rombachtäli. Die Exkursion ist auch für Familien mit Kindern ab 8 Jahren geeignet. Anmeldung notwendig.

Leitung: Verena Lubini, Rocco Umbscheidt, Marianne Rutishauser

Datum: Sonntag 6. Juni, 14 bis ca. 17 Uhr

Ort: Küttigen AG

Infos und Anmeldung bei Marianne Rutishauser, E-Mail aktion-biber-reusstal@pronatura.ch, 062 823 00 20



Orchideen im lichten Föhrenwald

Lichte Föhrenwälder sind seltene, aber wertvolle Lebensräume für wärmeliebende Pflanzen- und Tierarten. «Spechte & Co. AG/BL» nimmt Sie mit auf einen Spaziergang durch eines der schönsten Orchideenparadiese im Kanton Aargau. Was für einheimische Orchideenarten blühen dort? Wieso sind Orchideen selten geworden? Was für Besonderheiten beheimatet das Schutzgebiet sonst noch? Anmeldung notwendig.

Leitung: Tabea Bischof

Datum: Sonntag, 13. Juni 2021

Ort: Bözen AG

Infos und Anmeldung bei Tabea Bischof, E-Mail spechte-ag-bl@pronatura.ch, 062 822 99 03



Rundgang am Schenkenberg

Der Burghügel unterhalb der Ruine Schenkenberg lockt mit einem schönen Flaumeichenwald, durchsetzt mit Felsköpfen und -bändern. An seinem Fuss fliesst ein Bächlein Richtung Dorf und wertvolle Magerwiesen erstrecken sich entlang der Südseite.

Leitung: Tabea Bischof und Ursina El Samarra

Datum: Montag, 24. Mai 2021, 13.30 bis 15.30 Uhr

Ort: Schenkenberg, Thalheim

Exkursionen und Generalversammlung

Anmeldung und weitere Informationen:
bis 19. Mai 2021 über die Website

Ort: Brugg – Untersiggenthal

Anmeldung und weitere Informationen:
bis 29. Juni 2021 über die Website



Einblicke in den Kienberg

Die ehemalige Gipsgrube bietet mit ihrer südwestexponierten Lage einen wertvollen Lebensraum für sonne- und wärme-liebende Tier- und Pflanzenarten. Hier blühen Kreuzenziane, spriesst Aloe-Moos und erklingt der Ruf des Glögglifroschs. Begleiten Sie uns beim Streifzug durch dieses schöne Gebiet!

Leitung: Pro Natura Aargau

Datum: Sonntag, 20. Juni 2021,
14.15 bis 16.15 Uhr

Ort: Kienberg SO

Anmeldung und weitere Informationen:
bis 16. Juni 2021 über die Website

Abenteuer im Fluss

Gemeinsam entdecken wir die Aare zwischen Brugg und Untersiggenthal. Wir rudern durch die imposante Aareschlucht und das Wasserschloss – Lebensraum von Eisvogel, Biber, Gründling und Hochlandrind und erforschen gemeinsam den Fluss. Steigen Sie ein und paddeln Sie mit!

Leitung: Christoph Flory und Ursina El Sammra

Datum: Sonntag, 4. Juli 2021,
14.30 bis ca. 17 Uhr

Ort: Brugg – Untersiggenthal

Anmeldung und weitere Informationen:
bis 29. Juni über die Website

Agenda 2021

1./2. Mai	ProSpecieRara Setzlingsmarkt, Wildegg
24. Mai	Rundgang am Schenkenberg, Thalheim
29./30. Mai	Tag der Artenvielfalt, Klingnau
20. Juni	Einblick ins Schutzgebiet Kienberg, Kienberg SO
4. Juli	Im Fluss mit Pro Natura Aargau, Brugg - Untersiggenthal
28./29. August	Dorffest Wegenstetten und Jurakparkfest, Wegenstetten

Weitere Informationen und Anlässe werden laufend auf www.pronatura-aargau.ch publiziert.

Detaillierte Informationen über Durchführung (Corona), Ort, Zeit und Anmeldung erhalten Sie auch auf unserer Geschäftsstelle unter Telefon 062 822 99 03.

Besuchen Sie unsere neue Website: pronatura-ag.ch

Einladung zur Generalversammlung von Pro Natura Aargau

Liebe Pro Natura Mitglieder, liebe Gäste

Wir möchten Sie herzlich zur diesjährigen Generalversammlung der Pro Natura Aargau einladen. Sie sind herzlich willkommen!

Freitag, 23. April 2021, 19 Uhr

Ort: Je nach COVID-Situation online oder vor Ort. Die genauen Angaben werden ab dem 12. April auf der Website von Pro Natura Aargau aufgeschaltet.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählenden
3. Protokoll der GV 2020
4. Jahresberichte 2020
5. Jahresrechnung 2020
6. Budget 2021
7. Entlastung des Vorstands
8. Rücktritte und Wahlen
9. Anträge
10. Anliegen der Teilnehmenden

Das Protokoll der GV 2020, die Jahresrechnung 2020 und das Budget 2021 liegen auf der Geschäftsstelle auf und können bei dieser angefordert werden. Anträge zur Behandlung an der GV sind bei der Geschäftsstelle bis spätestens fünf Wochen vor der Versammlung schriftlich einzureichen.

*Herzliche Grüsse
Matthias Betsche, Geschäftsführer Pro Natura Aargau*